

An den Bezirksausschuß Trudering Riem (15)

Mehrere Artikel in Lokalzeitungen und Münchner Merkur zu dem Thema:

„Klagen über Hundehalter im Riemer Park“

In mehreren Lokalzeitungen wird beschrieben, dass große Hunde immer wieder auf Spaziergänger zulaufen und diese sogar anspringen. Aufgrund dieser Vorfälle wird nun eine strikte Leinenpflicht im Riemer Park für Hunde gefordert. Hier wird mal wieder mit Kanonen auf Spatzen geschossen.

Mit meinem kleinem Hund gehe ich fast täglich im Riemer Park mit anderen Hundehaltern spazieren und unsere Hunde springen keine fremden Personen an. Man kann doch aufgrund dieser Einzelfälle (2-3 Fälle sind beschrieben) nicht alle Hundehalter, die im Riemer Park spazieren gehen, zusammen in einen Topf werfen und alle pauschal bestrafen.

Hier wäre doch von beiden Seiten etwas mehr Toleranz gefragt. Von den Hundebesitzern, die dafür Sorge tragen, dass ein Anspringen von fremden Personen unterbunden wird und von den Spaziergängern, die auch Verständnis haben sollten, dass ein Hund auch mal frei laufen, schnüffeln und mit anderen Hunden spielen will, ohne ständig unter Leinenzwang zu stehen

Zu den Radfahrern ist noch zu sagen, dass manche mit einer Tour de France - Geschwindigkeit vorbeisausen und damit Kinder und Spaziergänger gefährden. Genauso unsinnig wäre es, wegen dieser Einzelfälle generell das Radfahren im Riemer Park zu verbieten. Warum sollen Eltern mit ihren Kindern nicht zum Badensee radeln dürfen. Mich stört allerdings, dass die Radfahrer immer den mit Platten belegten Fußweg benützen, obwohl in 3m Abstand eine doppelt so große Sandstrasse parallel verläuft.

Es stimmt nicht, dass sich die grünen Hundepoller nicht bewährt haben. Wir Hundebesitzer achten darauf, dass unsere Hunde den abgegrenzten Bereich nicht betreten. Statt einer unbegründeten Behauptung, könnte eine Begehung von amtlicher Stelle vor Ort Klarheit schaffen.

In dem Bericht steht, dass der Bezirksausschuss Trudering-Riem bezüglich freilaufender Hunde das Anliegen der Bürger unterstützt und an die Stadt weiterleitet. Ich frage mich schon, um wie viele Bürger es sich dabei handelt (lt. Bericht um mehrere Messestadt-Bewohner ?) und ob dies wirklich die Meinung **aller** Parkbenutzer widerspiegelt. Die Hundebesitzer werden überhaupt nicht gefragt, nur werden uns immer wieder neue Vorschriften vor die Nase gesetzt. Ich dachte immer München wäre eine hundefreundliche Stadt.

Bitte veranstalten Sie doch mal eine Begehung vor Ort und finden Sie die schwarzen Schafe. Dies wäre auch im Sinne aller Hundehalter mit guterzogenen Hunden.

Die bisherige Regelung im Riemer Park finde ich völlig ausreichend, den Ostteil um den Badensee mit Leinenzwang und den Westteil zur freien Verfügung. Seit Oktober 2005 wird der Park öffentlich genutzt und es hat bisher noch keine besonderen Vorkommnisse mit Hunden gegeben. Warum will man jetzt aufgrund von Einzelfällen mal alles wieder ändern und reglementieren. Wir alle sollten doch froh sein, dass wir einen so schönen Park vor der Haustür haben und ihn gemeinsam zur Erholung nutzen können.